

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 85 (1991)
Heft: 15-16

Rubrik: Auswertung der Umfrage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auswertung der Umfrage

vom Oktober 1990 zum deutschschweizer Untertitelungs-Angebot der Schweizerischen TELETEXT AG. Um den Bedürfnissen und Interessen der hörbehinderten Fernsehzuschauer(innen) gerecht zu werden, gelangte die Untertitelungsredaktion Zürich der TELETEXT AG im Oktober 1990 über die Gehörlosenzeitschriften SGBN, GZ und das Bulletin SVEHK mit einem Fragebogen an die Hörbehinderten, um gezielt Fragen zum Untertitelungs-Angebot der TELETEXT AG zu stellen.

Von den gesamthaft 4200 versandten Fragebogen wurden 359 zur Auswertung zurückgeschickt. Diese Rücklaufquote ist erfreulich hoch, vor allem wenn man bedenkt, dass viele Hörbehinderte sicherlich nicht nur eine der erwähnten Gehörlosenzeitschriften abonniert haben und somit mehrfach mit einem Fragebogen beliefert wurden.

Die hohe Rücklaufquote kann sicher als Hinweis gedeutet werden, dass das Untertitelungsangebot der TELETEXT AG seitens der Hörbehinderten auf reges Interesse stösst. Im Fragebogen wurden folgende Altersgruppen erstellt: 10 bis 19 Jahre; 20 bis 29 Jahre; 30 bis 39 Jahre; 40 bis 49 Jahre; 50 bis 59 Jahre; über 60 Jahre.

Hier werden zusammenfassend die wichtigsten Resultate der Umfrage aufgeführt.

1. Beliebtheitsskala der verschiedenen Programmberäume

Rangliste:

1. Spielfilme
2. Dokumentarfilme, Informationssendungen
3. Fortsetzungen, Serien
4. Unterhaltung
5. Sportsendungen
6. Jugendsendungen
7. Kindersendungen

2. Kindersendungen

Kindersendungen stehen zusammen mit den Jugendsendungen auf der Beliebtheitsskala eindeutig am Schluss. Erstaunlicherweise räumt selbst die Altersgruppe 10 bis 19 diesem Programmberäum einen niedrigen Stellenwert ein. Nur gerade 14,7 % dieser Altersgruppe setzten die Kindersendungen auf die Ränge 1 bis 3. Eine ähnliche Tendenz zeichnet sich auch bei allen anderen Altersgruppen ab. Hingegen befürworten 70,6 % der Altersgruppe 10 bis 19 und 52,4 % aller Altersgruppen eine vermehrte Untertitelung von Kindersendungen.

3. Alterssendungen

Ein eindeutiges Bild ergibt sich bei der Frage nach der Untertitelung von Alterssendungen. Die Mehrheit sämtlicher Altersgruppen, nämlich 70,2 %, wünscht eine Untertitelung dieses Programmberreiches, 19,2 % stimmten Nein (10,6 % Leerstimmen).

Erwartungsgemäss am deutlichsten mit 91,4 % Ja-Stimmen befürwortet die Altersgruppe über 60 die Untertitelung von Alterssendungen (5,7 % Nein-Stimmen, 2,9 % Leerstimmen).

4. Sportsendungen

Sportsendungen bewegen sich im Mittelfeld der Beliebtheitsskala. Sie liegen knapp hinter den Programmberäumen «Fortsetzungen, Serien» und «Unterhaltung» auf Platz 5. Mit 79,1 % befürwortet eine deutliche Mehrheit eine vermehrte Untertitelung von Sportsendungen. (15,3 % Nein-Stimmen, 5,6 % Leerstimmen). Auffallende Unterschiede zwischen den verschiedenen Altersgruppen sind nicht auszumachen.

Eindeutig favorisierte Sportarten sind der Reihe nach: Skirennen, Fussball und Motorrad-/Automobilrennsport. Im Mittelfeld der Beliebtheitsskala bewegen sich Radsport, Eiskunstlauf, Eishockey und Tennis. Eher nicht gefragt sind Rudersport, Langlauf und Reitsport.

5. Tagesschau

Wie erwartet zeigt sich sehr deutlich, dass die Untertitelung der Tagesschau sehr gefragt ist. 80,2 %, also eine deutliche Mehrheit, geben an, dass sie die untertitelte Tagesschau regelmässig mitverfolgen werden, 15 % ab und zu, und nur 1,7 % werden sich die untertitelte Tagesschau selten anschauen (3,1 % Leerstimmen). Diese eindeutige Tendenz zeigt sich in allen Altersgruppen.

6. Einblenddauer der Untertitel

Für eine deutliche Mehrheit, 75,5 %, ist die Einblenddauer der Untertitel gerade recht, das heisst, sie entspricht dem Lesetempo der meisten hörbehinderten Zuschauerinnen und Zuschauer. Für 8,6 % stehen die Untertitel zu lange, das heisst, sie könnten schneller lesen. Für 12 % sind die Untertitel jeweils zu kurz eingeblendet, sie können nicht so schnell lesen (3,9 % Leerstimmen).

Besonders zu beachten sind die Resultate der Altersgruppen 10 bis 19 und über 60, die beide einen auffallend hohen Anteil an Stimmen aufweisen,

für die die Untertitel zu kurz stehen:

Alle Altersgruppen: 8,6 % zu lange; 75,5 % gerade recht; 12,0 % zu kurz.

Altersgruppe 10 bis 19: 7,4 % zu lange; 58,8 % gerade recht; 26,4 % zu kurz.

Altersgruppe über 60: 65,7 % gerade recht; 31,4 % zu kurz.

7. Farbgebung

Zum besseren Verständnis werden die Untertitel innerhalb einer Sendung verschiedenen eingefärbt, 76,6 % sind mit der Farbgebung zufrieden, 14,2 % sind nicht vorbehaltlos zufrieden (9,2 % Leerstimmen).

11,1 % geben an, dass sie die Farbe Dunkelblau schlecht erkennen können. Diese Farbe wurde in der bisherigen Praxis sozusagen nie als Einzelfarbe, das heisst auf schwarzem Hintergrund verwendet, da die Kontrastwirkung ungenügend ist.

7,2 % bekunden Mühe mit der Farbe Rot. Auch diese Farbe wird fast nie als Einzelfarbe eingesetzt.

8. Programmvorwahl

Die Programmvorwahl auf der TELETEXT-Seite 493 wird von 51,8 % oft, von 29,2 % ab und zu und von 17,2 % selten benutzt (1,7 % Leerstimmen). Zwischen den verschiedenen Altersgruppen gibt es keine nennenswerten Unterschiede.

Die relativ hohe Benützungsquote zeigt, dass sich recht viele Hörbehinderte aufgrund der Seite 493 über das aktuelle Untertitelungs-Angebot der TELETEXT AG informieren. Das ist wichtig, denn kurzfristige Programmänderungen sind oftmals nicht in Fernsehzeitschriften oder der Tagespresse aufgeführt.

9. Videorekorder mit Möglichkeit, TELETEXT-Untertitel aufzuzeichnen

Ein hoher Anteil, nämlich 22,3 %, ist im Besitz eines Videorekorders, mit dem TELETEXT-Untertitel mitaufgezeichnet werden können. 49,1 %, die noch nicht im Besitz eins solchen Videogerätes sind, wollen sich in naher Zukunft eines anschaffen. Es kann also davon ausgegangen werden, dass in absehbarer Zeit rund 60 % derjenigen, die einen Fragebogen returniert haben, im Besitz eines Videorekorders sind, mit dem sie Untertitel aufzeichnen können.

10. Sendezeiten

10.1. Vor 18 Uhr

Mehr als die Hälfte (51,3 %) schaut vor 18 Uhr nur selten Fernsehen, 22,3 % ab und zu und nur 9,4 % oft (17 % Leerstimmen).

Die beiden Altersgruppen 10 bis 19 und über 60 weisen einen im Vergleich zu den übrigen Altersgruppen hohen Anteil an Stimmen auf.

Alle Altersgruppen: 9,4 % oft; 22,3 % ab und zu; 51,3 % selten; 17 % leer.

10 bis 19: 22,1 % oft; 30,9 % ab und zu; 44,1 % selten; 2,9 % leer.

Über 60: 22,9 % oft; 25,7 % ab und zu; 17,2 % selten; 34,2 % leer.

10.2. Zwischen 18 Uhr und 19.30 Uhr

25,5 % schauen im Bereich des Vorabendprogrammes oft, 48,2 % ab und zu und 17 % selten fern (9,3 % Leerstimmen).

Wiederum weisen die beiden Altersgruppen 10 bis 19 und über 60 einen höheren Anteil an Stimmen auf, die am Vorabend oft oder ab und zu fernsehen.

Alle Altersgruppen: 25,5 % oft; 48,2 % ab und zu; 17,0 % selten; 9,3 % leer.

10 bis 19: 39,7 % oft; 47,1 % ab und zu; 13,2 % selten; -% leer.

Über 60: 34,3 % oft; 48,5 % ab und zu; 2,9 % selten; 14,3 % leer.

10.3. Zwischen 19.30 Uhr und 22 Uhr

Ein ganz klares Bild ergibt sich bezüglich dem Hauptabendprogramm. 86,6 % schauen während dieser Zeit oft, 12,8 % ab und zu und 1,7 % selten fern (1,9 % Leerstimmen). Innerhalb der verschiedenen Altersgruppen gibt es keine nennenswerten Abweichungen vom Gesamtbild.

10.4. Nach 22 Uhr

Im Bereich des Spätabendprogrammes schauen 25,3 % oft, 33,7 % ab und zu und 27,9 % selten fern (13 % Leerstimmen). Innerhalb der einzelnen Altersgruppen sind keine wesentlichen Unterschiede auszumachen.

Die Auswertung dieser Frage bestätigt im wesentlichen die in der Programmplanung bereits berücksichtigten Faktoren:

- Im Nachmittags- und Vorabendprogramm sollten aufgrund der Publikums-Zusammensetzung eher Sendungen für Kinder, Jugendliche oder ältere Zuschauer(innen) berücksichtigt werden.

- Die grösste Anzahl Zuschauer(innen) kann während des Hauptprogrammes erreicht werden.

- Die Sendezeit nach 22 Uhr sollte bei der Programmplanung berücksichtigt werden, jedoch lediglich in einem beschränkten Ausmass.

Regina Hohl